



BÜZO INFO

No
05

Informationsblatt
Juli 2022



**GEMEINDESTUBE, GREMIEN,
BÜCHEREI**
Aktuelles aus Bizau, Bücherei-News,
Berichte der Arbeitsgruppen,
Seite 2 - 10

**KINDERGARTEN,
VOLKSSCHULE & JOSEFSHEIM**
Projekte, Veranstaltungen,
Highlights Seite 11 - 18

VEREINE & „ALT-JUNG-SEIN“
Berichte, Vorankündigungen,
Rückblicke
Seite 19 - 25

WITUS & TOURISMUS
„Lehre live“, „Summorhock“ etc.
Seite 26 - 29

**HISTORISCHES & NEPAL
ABEND**
Kapelle Alpgasse, Charity Abend in
Bizau, Seite 30 - 31

UND NO EATS BSUNDRIGS
Seite 32

Liebe Bizauerinnen und Bizauer,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Sommer hat begonnen, unsere Kinder und Jugendlichen sind in ihre verdienten Ferien gestartet, für viele stehen (hoffentlich) unbeschwerte Wochen der Erholung und bereichernder Begegnungen vor der Tür. Damit ein guter Zeitpunkt, so meine ich, Euch über Aktuelles aus Bizau, aus Projekten der Gemeinde und aus den Vereinen zu informieren – das tun wir viermal jährlich und freuen uns dazu auch über von Mitbürger*innen und Vereinen zur Verfügung gestellte Berichte:

Sommerprogramm

Das aktuellste zuerst – das Ferienprogramm für Kinder ist angelaufen: 26 Veranstaltungen laden Kinder und Jugendliche zu neuen Entdeckungen, zu Gemeinschaftserlebnis, Abenteuer, Sport und Spaß ein. Im zweiten Jahr des Bestehens wurde das Angebot auch auf Veranstaltungen von Bizauer Betrieben ausgedehnt. Weitere Neuerung bildet heuer die Online-Buchungsmöglichkeit über das Portal „WälderKinder – Ferien und mehr“: Das Ferienprogramm (fast) aller Gemeinden ist damit über eine einzige Plattform abruf- und reservierbar. – Davon haben Eltern mit ihren Kindern rege Gebrauch gemacht, einzelne Veranstaltungen unseres Sommerprogramms erleben sogar eine zweite Auflage ...



Ein Schnappschuss aus dem letztjährigen Sommerprogramm

Abschlüsse 2021 der Gemeinde und der Fechtig-Stiftung

In ihrer April-Sitzung hat die Gemeindevertretung den Rechnungsabschluss der Gemeinde für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen: Durch sparsame Haushaltsführung wurden Überschüsse in der Größenordnung von € 225.332,76 in der Ergebnis- und € 409.365,76 in der Finanzierungsrechnung erzielt.

Die Gesamtsumme der liquiden Mittel hat sich per 31.12.2021 um € 430.291,12 auf € 1.025.177,01 erhöht. Die Darlehensstände betragen per 31.12.2021 gesamt € 496.574,25, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 440,23 entspricht.

Die Einrichtungen der Fechtig-Stiftung (Josefsheim und „Fechtig-Hus“ für betreutes Wohnen) erzielten im Jahr 2021 leichte Abgänge (in Summe € 6.519,13) – trotz Investitionen und Instandhaltungen in der Größenordnung von über € 210.000,-. Dies war durch eine nahezu zu 100 % gegebene Vollbelegung des Alters- und Pflegeheimes sowie einer guten Auslastung der neun betreuten Wohnungen möglich. Seitens der Gemeinde waren daher im vergangenen Jahr keine Beiträge an die Stiftung erforderlich.



Ein Blick in die Küche des Josefsheims

Räumlicher Entwicklungsplan (REP)

In den beiden letzten „Büzo-Infos“ haben wir über Projektstart und bisherigen –fortgang informiert. Nun sind wir wieder einige Schritte im Prozess weiter. Zu einzelnen Kapiteln / Abschnitten wie örtlichen Vorzügen und der Stellung der Gemeinde in der Region, Aussagen zum Siedlungsraum, zu Grundhaltungen zu Wirtschaftsfragen und -raum, zu Nahversorgung und Tourismus wurden durch die REP-Steuerungsgruppe, Unter-Ausschüsse und Arbeitsgruppen der Gemeinde bereits Ziele und Maßnahmen formuliert. Zum Abschnitt „Freiraum – Land- und Forstwirtschaft“ fand für die Landwirte und Gemeindevertreter*innen ein Informations-Abend zum Thema „Landwirtschaftliche Vorrangflächen“ statt – wichtige Zukunftsaussagen werden im REP zu dem Erhalt und Schutz besonders wertvoller landwirtschaftlicher Flächen sowie zur Bewahrung der Kulturlandschaft und des Orts-/Landschaftsbildes zu treffen sein.

Nach Formulierung und Ausarbeitung des genannten sowie der weiteren Abschnitte Sozial- und Versorgungsraum, Verkehr, Energie und Klimawandel wird der erste Entwurf im Herbst Euch allen präsentiert und auf verschiedenen Kanälen nachlesbar gemacht. Dann können dazu aus der Bevölkerung Stellungnahmen formuliert werden, mit denen sich die Gemeindevertretung vor endgültiger Beschlussfassung befassen wird.

Parallel dazu arbeiten wir auch an einem „Straßen- und Wegekonzept“ der Gemeinde, einer Vorgabe des VlbG. Straßengesetzes – dazu aber mehr in der nächsten „Büzo-Info“.



Begehung der Parzelle Hilkat durch Mitglieder der Gemeindevertretung

Projekt „Neubau Sicherheitszentrum“ und Nachnutzung „Feuerwehrhaus“

Unser über 30 Jahre bestehendes Feuerwehrhaus ist in die Jahre gekommen: Lt. landesweit gültiger Richtlinien ist es innerhalb der nächsten Jahre erforderlich, Stellflächen für ein weiteres Fahrzeug zu schaffen und funktionale Mängel des bestehenden Hauses zu beheben (Umkleiden bisher in Garagen, keine geschlechtergetrennten WC- und Sanitäreinrichtungen, Funkraum im Obergeschoss u.a.).

Ebenfalls Platzbedarf hat die Bergrettungs-Ortsstelle angemeldet: Die Bizauer Ortsstelle ist eine von nur mehr zwei Ortsstellen in Vorarlberg, die über kein eigenes Fahrzeug mit Garage verfügen. Aktuell wird ein in der Tiefgarage des Konsum-Gebäudes abgestellter, bestückter Anhänger im Einsatzfall mittels Privat-PKW zum Einsatzort gebracht.

Mit Blick auf die im Gemeindeeigentum stehenden Liegenschaften, die beengte Situation am bisherigen Standort sowie die Situation öffentlicher Plätze in der Ortsmitte, wurde die Standortfrage überdacht und grundlegend neu diskutiert.

Der Standort des jetzigen Feuerwehrhauses ist in vielerlei Hinsicht nicht für die Anforderungen beider Rettungsorganisationen akzeptabel ausbaubar – dies mit Blick auf Bausubstanz, Zentrumsfrage, Eigentums- und Nachbarschaftsverhältnisse u.a.

Dieser Standort eröffnet aber wegen seiner Zentrumsfrage zahlreiche Perspektiven für andere öffentliche Nutzungen, was im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsabends (Vereinsfunktionärinnen/-e) stark zum Ausdruck kam.

Der im Eigentum der Gemeinde stehende Standort Kirchbühl erscheint ein sinnvoller und mit vertretbaren Kosten realisierbarer Projektort zu sein, der auch das Thema Problem (baufälliges) Schiessstand-Zeigerhaus lösen kann. Dieser Standort verbaut keinen wertvollen landwirtschaftlichen Boden und nutzt bestehende Infrastruktur (Park-/Lagerfläche) mit.

Nächste Schritte bilden auf Basis gefasster Beschlüsse der Gemeindevertretung - die Vorbereitung und Abwicklung eines Architektur-Wettbewerbes sowie die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer klaren Nutzungsstrategie für das Bestands-Areal.

Nach Vorliegen dieser Ergebnisse – insbesondere der auf Basis des Siegerprojektes aktuell dann kalkulierten Kosten – ist die Projektfinanzierungsmöglichkeit zu prüfen. Die aktuell gegebenen Entwicklungen auf dem Roh- und Baustoffmarkt sind dazu als Risikoanalyse miteinzubeziehen.

Auf dieser fundierten Basis werden dann durch die Gemeindevertretung endgültige Beschlüsse – ob und wie das Projekt umgesetzt wird - zu fassen sein.



Ein Schnapsschuss aus dem Bürgerbeteiligungsabend

In dieser „Büzo-Info“ informieren wir über verschiedenste Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft – eine besondere, gerade stattgefundenene möchten wir Euch nicht vorenthalten: Die Teilnahme von 28 Jüplerinnen und Trachtenträgern am Trachtenumzug im Rahmen des Bregenzerwälder Bezirksmusikfestes am zweiten Juli-Wochenende:



Neben unserer „Musig“ sind auch sie alle dem Motto des veranstaltenden Lingenauer Musikvereines „#zämmko“ gefolgt – zum „zämmko“ animiere ich Euch alle über den Sommer: Ob privat, im Rahmen des „Dorf-Abends“ beim Josefsheim oder der traditionellen „Büzoar Kilbe“ oder

Mit den besten Wünschen für einen erholsamen und fröhlichen Sommer,

Euer Bürgermeister Norbert Greussing

Bücherei- News

SOMMERLESEN: ABENTEUER IM LIEGESTUHL ERLEBEN UND ÜBER DEN HORIZONT HINAUS LESEN BIS ZUM SONNENUNTERGANG!

Auch wir sind heuer wieder bei der landesweiten Aktion „Sommerlesen“ dabei. Sei auch DU dabei! Besuche uns in der Bücherei, sichere dir einen Lese-pass und lies, was das Zeug hält. Für jedes Buch bekommst du einen Stempel. Mit sechs Stempeln landet der Lese-pass in der Gewinnspielbox. Je mehr Lese-pässe du einreichst, desto höher sind deine Gewinnchancen. Alle bis zum Schulanfang abgegebenen Lese-pässe nehmen an der Verlosung bei uns in Bizau und an der landesweiten Ziehung teil, es warten tolle Preise auf euch. Alle sind herzlich eingeladen, mitzumachen: Klein und Groß, Jung und Alt, egal ob selbst oder gemeinsam gelesen wird. Wir freuen uns auf euch!

BÜCHEREI AM SPIELPLATZ

Beim heurigen Sommerprogramm für unsere Kinder sind wir auch gerne wieder dabei. Nimm deine Freunde mit und komm am 2. September zum Spielplatz Oberberg, im Rahmen des Kinder-Sommerprogramms. Spannende Bilderbücher und Spiele sind für euch vorbereitet. Außerdem gibt es eine Vorlesestation. Es erwartet euch ein bunter, unterhaltsamer Nachmittag mit Spaß und Spiel. Wir freuen uns auf viele Kinder!!

Sommerprogramm 2022:

Wann?	2. September, 15:00 – 17:00 Uhr (nur bei gutem Wetter)
Wo?	Spielplatz Oberberg
Alter?	4 – 10 Jahre (bis 6 Jahre mit Begleitung)

Buchempfehlungen:

Wir haben wieder für euch eingekauft und haben auch zu spannenden, aktuellen und historischen Themen gut ausgesuchte Fachliteratur im Verleih:

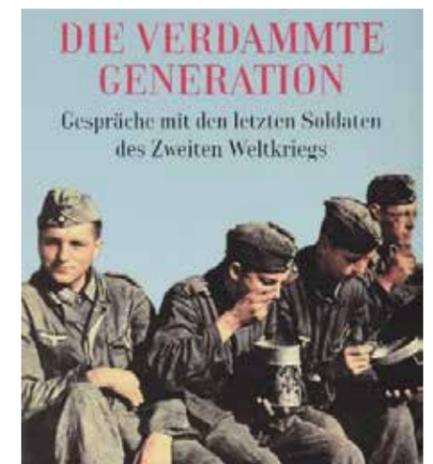
„**Der Zustand der Welt** – Warum wir die Erde noch retten können und was wir dafür tun müssen“, Kurt de Swaaf

Fatum – Das Klima und der Untergang des römischen Reiches“, Kyle Harper

„**Kulturgeschichte des Klimas** – Von der Eiszeit bis zur globalen Erwärmung“, Wolfgang Behringer

„**Wir Klimawandler** – Wie der Mensch die Natur der Zukunft erschafft“, Elizabeth Kolbert

„**Die verdammte Generation** – Gespräche mit den letzten Soldaten des Zweiten Weltkriegs“, Christian Hardinghaus



Mehlschwalbe - Vogel des Jahres 2022

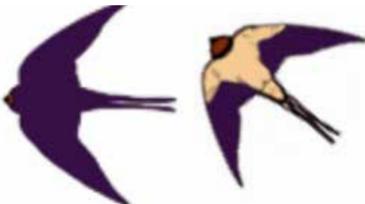
Heuer wurde die Mehlschwalbe von Birdlife Österreich zum Vogel des Jahres gekürt. Damit ist die Aufmerksamkeit auf einen Vogel gerichtet, der auch in Bizau heimisch ist:

Die Mehlschwalbe ist ebenso wie ihr Vetter Rauchschwalbe ein Zugvogel, der die Sommer bei uns verbringt und hier seine Jungen großzieht. Zwischen Ende März und Anfang Mai kommen zuerst die Rauchschwalben und einige Tage danach die Mehlschwalben aus ihren Winterquartieren zurück und beziehen oft ihre alten Nester wieder. Kein Wunder, ist es doch weniger Arbeit, ein altes Nest zu renovieren, als ein neues Nest zu bauen, müssen dazu doch 700 bis 1500 Lehmkügelchen im Schnabel transportiert werden. Mehlschwalben bauen außen an Gebäuden unter dem Dachvorsprung ihre fast geschlossenen Nester, während Rauchschwalben ihre Nester im Gebäude drinnen bauen.

Die Schwalben legen meist vier bis fünf Eier, aus denen dann im besten Fall nach 14 Tagen die Jungen schlüpfen. Bis die kleinen Schwalben ausfliegen, müssen ihre Eltern durchschnittlich 6000 Fütterungen durchführen, wobei zur Aufzucht der Brut circa 250.000 Insekten (entspricht 1 kg Insekten) benötigt werden. Am liebsten jagen die Schwalben Fliegen und Mücken. Wenn das Wetter mitspielt, werden jeden Sommer zwei Bruten aufgezogen. So ist es immer wieder ein schönes Erlebnis, wenn die jungen Schwalben zum ersten Mal ausfliegen und dies mit freudigem Gezitscher allen kundtun.

Ende August und Anfang September sammeln sich die Schwalben gerne auf Freileitungen, um dann gemeinsam in ihre Winterquartiere südlich der Sahara zu ziehen. Dort verbringen sie dann vom Kongo bis nach Kapstadt in Südafrika den Winter um dann, wenn sie alle Gefahren überstanden haben, im kommenden Jahr wieder ihren Weg zurück nach Bizau zu finden. Es heißt im Sprichwort zwar, dass „eine Schwalbe noch keinen Sommer macht“, aber ein Sommer ohne Schwalben, wäre auch kein Sommer.



Steckbrief	Mehlschwalbe	Rauchschwalbe
		
Länge:	12 - 13 cm	17 - 21 cm
Spannweite:	26 - 29 cm	32 - 34,5 cm
Gewicht:	15 - 21 g	16 - 25 g
Brutort:	Gebäude außen	Gebäude innen
Höchstalter:	14,4 Jahre	16 Jahre

Bitte um Mithilfe:

Wir möchten den Bestand an Brutpaaren von Mehlschwalben und Rauchschwalben in Bizau erfassen und benötigen dazu deine Hilfe.

Wenn bei dir oder in deiner Umgebung Schwalben nisten, dann melde bitte deinen **Namen** (für Rückfragen), die **Hausnummer** des Gebäudes, die **Art** (Mehlschwalbe oder Rauchschwalbe) und die **Anzahl der Brutpaare** per Mail an Schwalbendorf-Bizau@hotmail.com oder per Telefon / WhatsApp an Annette Scheffknecht Tel. 0664 52 60 353.

Die Bücherei Bizau wird die Daten laufend aktualisieren und an der großen Pinnwand sichtbar machen. Außerdem haben wir auch sehr gute Literatur zum großen Thema „Vögel & Natur“ für euch vorbereitet. Wir freuen uns auf viele interessierte BeobachterInnen und BesucherInnen unseres sommerlichen Schwerpunktes in der Bücherei.



Aktuelles für den Sommer:

Chill Area „Mühltobel“:

Das „Chill-Plätzchen“ wurde wieder hergerichtet und steht unseren Jugendlichen zur Verfügung.

Kinderspielplatz Oberberg:

Der Spielplatz wurde mit einer flotten neuen Rutsche aufgerüstet, außerdem mit einer Riegel-Hütte zum „Schaffa“. Ein herzliches Dankeschön ergeht an die Ausführenden Markus Hartmann, Michael Beer, Bernd Erath, Hubert Hartmann und Robert Lang.

Sommerprogramm Bizau

Heuer ist das Angebot in Bizau nochmal um einige Programmpunkte gewachsen. Die Anmeldungen erfolgten erstmals über die Online-Plattform „Der Wald lässt kein Kind zurück“. Dort hatte man Zugriff auf alle Angebote sämtlicher Gemeinden im Bregenzerwald.

Wir wünschen allen Kindern ganz viel Spaß mit unserem Sommerprogramm - macht eure Ferien zu einem Abenteuer!

Noch eine Anmerkung: Der Aussenbereich vom Kindergarten-Spielplatz ist während der Kindergarten-Sommerpause frei zugänglich.



Beim Aufbau der Riegel-Hütte: Michael Beer u. Markus Hartmann



Die fertig gebaute Riegel-Hütte



Neue Rutsche

Der Begriff des Umweltschutzes ist bereits seit Jahrzehnten in aller Munde – und dies zu Recht. Angesichts der weltweiten Probleme und Konsequenzen, die die menschlichen Eingriffe in die Natur mit sich bringen, ist dieses Thema aktueller denn je. Der Umweltschutz muss kontinuierlich verfolgt werden, damit wir selbst gesund leben und unseren Nachkommen eine möglichst intakte Umwelt hinterlassen können.

Wir wollen gemeinsam versuchen, Sachlagen und Probleme konkret anzugehen. Damit die Natur und unsere Umwelt in Bizau nachhaltig und effektiv vor weiteren Beeinträchtigungen bewahrt werden können, wäre es wichtig, dass wir uns alle der Verantwortung gemeinsam stellen. Auch jeder Einzelne von uns kann mit kleinen Schritten im Alltag, zum Beispiel durch einen bewussten Umgang mit unseren Ressourcen, zum Umweltschutz beitragen.

Die **Flurreinigung in Bizau** fand am 30. April statt, bei der Privatpersonen und Vereine dankenswerter Weise teilgenommen und uns unterstützt haben.

Ausstellung in der Bücherei - Naturjuwele in Bizau

Wir als Gemeinde wollen uns aktiv für den Schutz und, wo notwendig, für die Pflege der ausgewiesenen besonders schutzwürdigen Biotope einsetzen bzw. diese bei Entwicklungsplänen und Aktivitäten berücksichtigen. Um dies in gewissem Sinne „schmackhaft“ zu machen, wurde ein Teil unserer „Biotope“ als NATURJUWELE in der Bücherei vorgestellt.

Biber - Biberbau Exkursion mit der Biberbeauftragten des Landes Mag. Agnes Steininger

Unter fachkundiger Begleitung, mit viel Gefühl für die wissbegierigen und doch schon fachkundigen Kinder, sind wir nicht nur auf Spuren des Bibers, sondern auch auf Spuren der Bisamratte im Ufergebiet der Ulfe gestoßen.

Biotopexkursion Jägermoos

Am 3. Juni durften wir im Zuge einer Initiative der Vorarlberger Gemeinden und ihrer Partner*innen zur „Umweltoche“ einladen. Der Bizauer Umweltausschuss lud alle Interessierten zu einer Biotopexkursion nach Mellenstock zu den alten Heuhütten und artenreichen Quellmooren ein. Das einzigartige Jägermoos wurde durch die fachkundige Erläuterung von Rosemarie Zöhrler zu einer spannenden Entdeckung.



Vortrag zum Thema „Biber“ mit Mag. Agnes Steininger



Biotopexkursion Jägermoos



Biotopexkursion Jägermoos



Biberbau Exkursion

Lebensraum Wald – Impressionen

Am 23. April 2022 pflanzten wir gemeinsam mit den Kindern der 3. und 4. Klasse der Volksschule Bizau klimatolerante Forstpflanzen.

Im Anschluss fand unter dem Motto „Waldgespräche“ eine gesellige und informative Diskussionsrunde statt, bei der sich die Besucher*innen aktiv beteiligten.

Danke für die Unterstützung und rege Teilnahme!

Im nächsten Schritt findet im kommenden Herbst eine öffentliche Waldbegehung statt.



Lebensraum Wald

Ausschuss „Umweltthemen“ der Gemeinde Bizau in Zusammenarbeit mit Waldaufseher, Jagdgenossenschaft, Jagdpächter, Volksschule Bizau und Obst- und Gartenbauverein

Endlich wieder Feste feiern im Kindergarten

Nachdem die Pandemie dies in den letzten Jahren verhinderte, konnten wir heuer endlich wieder unsere alljährlichen **Mutter- und Vaterschaftsfeste**, ohne Einschränkungen durchführen.

Am 05.05. spielten die Kinder der „**Froschgruppe**“ ihr Stück „Ein Herz der Dankbarkeit“ vor. Anschließend gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit selbst gebackenem Kuchen und Kaffee. Die Kinder aus der **Amsel- und Maulwurfgruppe** sangen einen Tag später zur Begrüßung ein Lied, übten dann gemeinsam mit ihren Müttern einen Sonnengruß aus und verwöhnten die Mamas darauf mit einer Handmassage.

Am 10.06. fand dann für jene Kinder, die im Herbst in die Schule kommen, noch eine „**Vatertagsolympiade**“ statt. Die Kinder sangen zu Beginn ein Lied und bewiesen ihr Können zusammen mit ihren Vätern in unterschiedlichen Disziplinen wie z.B. Sackhüpfen, Eierlauf, Seilziehen etc. Nach den Bewerben erhielt dann noch jede/r TeilnehmerIn eine selbst gebastelte Medaille. Zu guter Letzt wurde noch zusammen gegrillt.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Eltern bedanken genauso wie auch beim FC Bizau für die zur Verfügung -Stellung des Platzes.

Anbei noch ein paar Impressionen auf der nächsten Seite





Das Schulleben hat wieder Fahrt aufgenommen

Besuch im Gemeindeamt

Die Kinder der 3. Klasse Volksschule Bizau beschäftigen sich im Sachunterricht mit ihrer Heimatgemeinde. Da ist es naheliegend dem Gemeindeamt einen Besuch abzustatten und sich einen Eindruck von der kommunalen Arbeit zu holen. Die Klasse bekam eine Hausführung und damit einen Einblick in die einzelnen Abteilungen.

Im Sitzungssaal hat der Bürgermeister interessante Information über die Gemeinde erzählt. Zum Schluss durften die Schüler nach Lust und Laune Fragen an Bürgermeister Norbert Greussing richten. Gestärkt mit einem Getränk und gefüttert mit neuem Wissen verabschiedeten sich die Kinder wieder zurück in die Schule.



Unterricht in der Natur

Raus aus den Schulmauern - so lautet wann immer es sich anbietet unser Motto. Auch Sachunterricht lässt sich prima mit Bewegung und Sport kombinieren. Beispielsweise freuen sich beim Füttern des Damwildes Mensch und Tier.



Erneuerbare Energien

Im Rahmen unseres MINT-Schwerpunktes beschäftigen wir uns mit dem wichtigen Thema „Erneuerbare Energien“. Mittels Baukastensystem erfahren die Kinder durch eigenes Tun, dass durch Windkraft, Photovoltaik oder auch durch Kurbeln Strom erzeugt werden kann. Zusätzlich wird den SchülerInnen bewusst, wie ein Stromkreis funktioniert, welche Stoffe Strom leiten und wie etwaige Verbraucher einzubauen sind.



Augmented Reality - die Dinos sind los!

Nach einer schulinternen Fortbildung des Lehrkörpers hat die erweiterte Realität (Augmented Reality = AG) in der Volksschule Bizau Einzug gehalten. Die Lehrer-Workshops und das für den Unterricht benötigte Material wurden durch die Bewilligung des Förderantrags an den Oead (Agentur für Bildung u. Internationalisierung, eine gemeinnützige GmbH des Bundes) ermöglicht und finanziert. Nun sind in allen Schulstufen Buchstabentiere, Dinos, Ritter und viele Dinge mehr virtuell darstellbar. Mittels iPads pinnen die Kinder die gescannte Figur in den Klassenraum und können diese durch das iPad nicht nur von allen Seiten betrachten, sondern zum Teil auch das Innenleben erforschen. Die 3D-Animationen bewegen sich zudem und geben authentische Laute von sich.



AG ist eine großartige Bereicherung des zeitgemäßen Unterrichts und spricht die Kinder auf vielen Ebenen an.

Natur hautnah erleben - am schuleigenen Miniteich

Klassenlehrerin und Naturführerin Anna Österle erschuf mit ihrer ersten Klasse und mit tatkräftiger Unterstützung älterer SchülerInnen hinter dem Schulhaus einen schuleigenen Miniteich. Das kleine Gewässer wurde von Kaulquappen bewohnt, die sich in weiterer Folge zu kleinen Fröschen entwickelten. Es gibt immer etwas zu entdecken am Miniteich - Natur hautnah erleben, das ist einer unserer Schwerpunkte, denn was man bewundert, das schützt man.



Höflichkeit und gutes Benehmen

Höflichkeit und gutes Benehmen – auch das ist uns in besonderem Maße wichtig. Deshalb führte Pantomime und Clown Thiemo Dalpra einen jeweils einstündigen Workshop in jeder unserer Klassen durch. Der spielerische und lustige Benimm-Kurs mit zahlreichen Situationen zum Lachen machte den Kindern nicht nur Spaß, sondern auch bewusst, wie sie sich angemessen im sozialen Raum verhalten sollten.



Makey Makey

Hinter diesem geheimnisvollen Titel verbirgt sich eine Platine, die Gegenstände zum Klingen bringt. Wir schlossen die Makey Makeys einerseits an Knetmasse und andererseits an unsere iPads an. Mit einer entsprechenden App und einem geschlossenen Stromkreis war es den Kindern nun möglich, mit der Knetmasse Bongos oder auch Klavier zu spielen. Mittels „Alle meine Entchen“, auf Knetmasse gespielt, konnten wir die dritte und letzte Challenge der Expedition#100101 mit der gesamten Schule erfolgreich abschließen.



Safer Internet - Workshops in der 3. und 4. Klasse

Unsere Teilnahme und Einreichung beim österreichweiten „Safer Internet Day“ brachte uns den Gewinn von zwei Saferinternet.at-Workshops im Ausmaß von vier Unterrichtseinheiten ein. Medienprofi Conny führte die jeweils zweistündigen Workshops in der 3. und 4. Klasse durch. Safer Internet - ein Thema, das uns ein besonderes Anliegen ist, um die Kinder zumindest ein Stück weit gut auf dem Weg in ihre persönliche digitale Zukunft zu begleiten.



Gesunde Jause der Bäuerinnen

Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler sensibilisieren für einen wertschätzenden Umgang mit der Natur und das Bewusstmachen der hohen Qualität von regionalen Produkten. Bizauer Bäuerinnen stellen jedes Jahr mit den Kindern der 1. Klasse eine gesunde Jause für die ganze Schule her. Für heuer haben sie sich etwas Besonderes ausgedacht - die ErstklässlerInnen haben selber in einem Marmeladeglas Butter hergestellt. Da hieß es schütteln, was das Zeug hält. Sie haben es bravourös gemeistert, und so konnten wir alle in der großen Pause frische Butter auf selbst gemachtem frischem Brot genießen.



Bittprozession

Das Thema „Frieden“ begleitete uns auf der diesjährigen Bittprozession hinauf zur Bildbühelkapelle. Die an den Stationen gesammelten Begriffe zu den Buchstaben des Wortes „FRIEDEN“ zieren nun auf Tauben geschrieben die Glasfronten unseres Schulhauses.



Bizauer Lese-Frühförderkonzept

Nach der coronabedingten Zwangspause freuen wir uns sehr, dass wir heuer nach Ostern wieder mit unserem bewährten Lesefrühförderungs-Konzept mit dem Kindergarten beginnen konnten. Einmal wöchentlich kommen die Kinder der zukünftigen 1. Klasse in die Schule. In der Schulbücherei tauchen die Kinder durch Singen, Vorlesen, Spielen, Malen etc. in die bunte Welt der Bücher ein. Jede Woche dürfen die Kinder außerdem drei Bücher ausleihen, die ihnen idealerweise zu Hause vorgelesen werden. Mittelpunkt dieses Projektes ist, die Bedeutung des Lesens auf spielerische Art zu vermitteln. Nebenbei werden die zukünftigen Schülerinnen und Schüler aber auch zu einem fixen Bestandteil des Schulhauslebens. Dadurch lernen sie bereits ab dem Frühjahr das Schulhaus, ihre MitschülerInnen der anderen Klassen und die Lehrpersonen kennen. Schulanfang ist daher gar nicht erst auf und es überwiegt die Vorfreude auf den „richtigen“ Schuleintritt im Herbst.



Weitere Einblicke in unsere vielfältigen Projekte und Schwerpunkte bekommt ihr auf der Homepage unter www.bizau.at/gemeinde/volksschule. Unter dem Link „Bilder“ könnt ihr euch in unser Schulleben hineinversetzen.

Als nächstes erwartet uns Dank unserer zahlreichen Aktivitäten im digitalen Bereich die Auszeichnung zur Expert+-Schule im Bereich der eEducation-Initiative des Bildungsministeriums. Diesen Status hat noch fast keine Volksschule in Vorarlberg erreicht, was uns sehr stolz auf unsere Arbeit macht. Auch beim Aufbau der MINT-Region Bregenzerwald sind wir als „Gründungsmitglied“ tatkräftig beteiligt. Denn Schule muss gelebt werden - damit wir die uns anvertrauten Kinder aktiv und bestmöglich auf ihr zukünftiges Leben vorbereiten können.

Ein großes Dankeschön ergeht an dieser Stelle an die Gemeinde Bizau und im Besonderen an Bürgermeister Norbert Greussing, der nicht nur ein offenes Ohr für den Bildungsbereich hat, sondern stets auch aktiv Verbesserungsvorschlägen nachfragt. Vielen DANK für diese sehr wertschätzende Zusammenarbeit, die letztendlich allen Bizauer Kindern zugutekommt!

...aus dem Josefsheim

**„Wir können viel, wenn wir zusammenstehen.“
Friedrich Schiller**



Das Josefsheim der Fechtig Stiftung in Bizau

TEAMTAG

Um den Herausforderungen dieser Zeit möglichst gut zu begegnen, trafen sich am 08.06.2022 alle Mitarbeiterinnen im Mesner-Hus zu einem Teamtag unter dem Motto – „Gutes kann noch besser werden“. Geleitet wurde dieser aufschlussreiche Tag vom Trainerteam Silvia Spiess, MSc. und Andreas Rohrer, MSc.



PROJEKT WEITERENTWICKLUNG DER GERONTOPSYCHIATRISCHEN KOMPETENZ IN DER STATIONÄREN LANGZEITPFLEGE

Die Gerontopsychiatrie befasst sich insbesondere mit psychischen Erkrankungen, die typischerweise erst in der späten Lebensphase auftreten, z.B. Demenzen. Die Anzahl von Menschen mit hoher Pflegeintensität in den Pflegeheimen steigt.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, nehmen die Mitarbeiterinnen des Josefsheim am o.a. Projekt teil, das im Auftrag des Vorarlberger Sozialfonds durchgeführt wird. Im Rahmen des Projektes haben alle Mitarbeiterinnen der Pflege Fortbildungen in den Bereichen Gerontopsychiatrische Pflege und deren spezielle Situationen, personenzentrierte Betreuung und Pflege sowie pflegerische Fallbesprechungen besucht.

Ziel dieses Projektes ist, eine bestmögliche Lebensqualität der anvertrauten Menschen mit Betreuungs- und Pflegebedarf zu gewährleisten und die Fachkompetenz der Pflegenden und Betreuenden zu steigern.

RIKSCHA

Radeln ohne Alter - Das Recht auf Wind im Haar.

Der Sommer ist ins Land gezogen. Unsere BewohnerInnen genießen die Ausfahrten mit unserer Rikscha sehr. Gerne möchten wir dieses Erlebnis auch Personen ermöglichen, die zu Hause leben und betreut werden. Wir vermitteln gerne Piloten oder schulen auch Angehörige als Piloten ein. Bei Interesse meldet euch bitte unter T 0660 5214007.



Impressionen aus dem Heimaltag:

Über musikalische Grüße freuen wir uns immer. Ein herzliches Dankeschön für die Besuche an den Musikverein Bizau und die Bez'n'Biz Kids. Es war uns eine Freude. Auch beim Theaterverein Bizau bedanken wir uns für die Einladung zur Premiere. Unsere Bewohnerinnen haben sich noch lange über den König, seine Gemahlinnen und Gefährten unterhalten.



Ausflug mit Tamara und Miriam nach Schönenbach

Im Rahmen unseres Themennachmittages hat Anna mit interessierten Bewohnern einen neuen Stall für unsere Hühner gebaut.



Singnachmittag im Garten

In der Kräuterstube

**VORSCHAU: DORFABEND BEIM JOSEFSHEIM
UND FECHTIG-HUS AM DONNERSTAG, 28.07.2022**

Genießt mit uns einen besonderen Sommerabend - der „Kulturexport“ und die Trachtengruppe Bizau sorgen für gute Stimmung! - nur bei gutem Wetter! Wir freuen uns auf euch!

Familienverband Bizau

„Musikzirkus“ im Mesmar-Huus

Nach einer langen Corona-Pause, konnten wir vom Familienverband Bizau, endlich wieder einen Musikzirkus für unsere Kleinsten auf die Beine stellen!

Veronika Willi, aus Egg, begleitete unsere jungen Musiker*innen und Tänzer*innen mit viel Engagement und Freude!

Während acht Einheiten durften 27 Kinder verschiedene Lieder und Reime lernen, Instrumente ausprobieren und natürlich auch tanzen!

Jede Altersgruppe, von 6 Monaten bis 3,5 Jahre, hatte richtig Spass mit Veronika!



Vorankündigungen:

**„BASAR für Baby- und Kindersachen“
23. September 2022 von 14:00 - 17:00 Uhr
im Gemeindesaal Bizau**

Ihr könnt mit euren Kindern gebrauchte Artikel SELBST verkaufen!

Gegen eine kleine Gebühr erhaltet ihr einen Verkäufertisch, auf dem ihr eure Sachen anbieten könnt!

VERKAUFT WIRD ... alles für Kinder von 0 - 14 Jahren

Hast du etwas zu verkaufen?

**ANMELDUNG
bei Birgit Schwarzmann, Tel. 0664 / 46 41 645
bis spätestens 16. September 2022**

Komm und schau dich um, es ist sicher auch was für DICH dabei!
Für Verpflegung ist gesorgt – es gibt Kuchen & Kaffee

**Vorweihnachtliche „Ballschule“ mit Christian Köll
5 Einheiten, jeweils samstags 14-17 Uhr
Daten: 19.11.,26.11.,03.12.,10.12.,17.12.2022
im Gemeindesaal Bizau**

Anmeldung und Info
bei Birgit Schwarzmann, Tel. 0664 46 41 645

**Vorarlberger
Familienverband
Bizau**

Krankenpflegeverein - Bericht zur Jahreshauptversammlung



Bartholomäus Fink, Herlinde Gmeiner, Rene Wastl, Maria Feuerstein, Bernadette Oberhauser, Christine Moosmann, Bgm. Norbert Greussing, Beate Feuerstein

Bei der Jahreshauptversammlung wurde über die vergangenen zwei Jahre Bericht erstattet. Großer Dank galt dem Pflegeteam unter der Pflegeleitung von DGKS Carola Fröwis sowie dem MOHI mit der Einsatzleiterin Beate Feuerstein, die die herausfordernde Zeit der Pandemie umsichtig, fürsorglich und stets auf das Wohl der Patienten achtend, gemeistert haben.

Die Hospizbegleitung ist ein grundlegendes Bedürfnis in der Hauskrankenpflege und wird durch die Erweiterung der Statuten als Bestandteil der Grundversorgung verankert. Durch die Ausbildung von DGKS Maria Bader als Palliativbeauftragte ist eine gute palliative Begleitung zu Hause gesichert.

Die scheidende Obfrau Maria Feuerstein bedankt sich beim bisherigen Vorstand für die stets große gegenseitige Wertschätzung, das gedeihliche Miteinander, die große Verlässlichkeit, sodass die anstehenden Aufgaben zukunftsorientiert erledigt werden konnten. Als neue Obfrau wurde Christine Moosmann einstimmig und mit großem Applaus gewählt. Dem neuen Vorstand stellen sich Bartholomäus Fink/Stellvertreter, Herlinde Gmeiner/Schriftführerin, Rene Wastl/Kassier, Beiräte Beate Feuerstein, Maria Feuerstein, Norbert Greussing, Maria Metzler und Bernadette Oberhauser zur Verfügung.

Otmar Natter berichtet als Obmann des Sozialsprengels Bezau/Bizau/Mellau/Reuthe von den steigenden Zahlen der Patientenkontakte, der Erweiterung des Sozialsprengels mit dem Krankenpflegeverein Bezau/Reuthe sowie der positiven Entwicklung beim Aufbau des Pflegeteams.

Beate Feuerstein dankt den Mohi-HelferInnen für ihren sorgenden, flexiblen und kreativen Einsatz bei den Klienten, der gerade in den Krisenzeiten besonders behutsam und verlässlich sein musste. Bezugnehmend auf die Diskussion über die Sterbekultur im Bregenzerwald regt sie an, dass das einfache Besuchen von älteren Menschen wieder vermehrt Alltag werden sollte.

Gruß- und Dankesworte gab es von Mag. Angela Jäger vom Landesverband Hauskrankenpflege, von Bgm. Norbert Greussing und von Elisabeth Flatz-Erath vom Josefsheim.

Nach 21-jähriger Tätigkeit als Obfrau verabschiedet sich Maria Feuerstein mit dem Appell: „Luogod meor ufanand“

Sportverein - Bizau- Traillauf



Bei prächtigstem Wetter trafen sich am 14. Mai 2022 rund 200 Trail-läufer aus 10 Nationen in Bizau zum gemeinsamen Kräftenessen. Auf dem 7,6 km langen Erlebnistrial siegte dabei der junge Bezauer Maximilian Meusburger (Im Wald läuft's) mit neuem fulminanten Streckenrekord in 36,28min. Bei den Damen hatte Anna-Katharina Ennemoser (SV Bizau) mit 46,22 min die Nase vorn. Ihr Talent unter Beweis stellten auch die „SV Bizau Jungs“ – Felix Greber, Florian Meusburger und Luis Rauch. Die drei Schüler stürmten auf den 2. Platz der Overall-Mannschaftswertung!

Dem Sohnmann gleich tat es Christian Meusburger (Im Wald läuft's) auf der 30,5 km langen Bizau-Trail-Route. Er gewann in der großartigen Zeit von 3,06 h die Königswertung. Nur 25 Minuten länger brauchte Andrea Feuerstein-Rauch (SV Bizau) als schnellste Frau auf dieser Gebirgsstrecke mit über 1.700 Höhenmeter.

Ein großes Vergelts's Gott sei auch allen mitwirkenden Helfern und Vereinen – FC Bizau, Bergrettung, Feuerwehr, Krankenpflegeverein und ASC – ausgesprochen, die mit ihrem großen Engagement sehr viel Herzblut und Wertschätzung im Sinne der Dorfgemeinschaft gezeigt haben.



Kaufmann Bausysteme FC Bizau

Unsere Kinder freuten sich enorm darüber, dass die vergangene Rückrunde endlich wieder ohne COVID-Beschränkungen stattfinden konnte. So waren die Jungs und Mädels, diesen Frühling wieder auf Fußballplätzen, (je nach Altersstufe) in ganz Vorarlberg, im Einsatz. Sehr erfreulich war zudem, dass wir am 11.06.2022 wieder die U7- und U9-Turniere in Bizau durchführen konnten. Bei traumhaftem Wetter pilgerten viele ZuschauerInnen ins Bergstadion, um die jungen FußballerInnen anzufeuern. Neben unseren Jüngsten, absolvierten auch unsere U10, U11, U12, und U16 Spiele im Bergstadion. Auch hier war die Freude groß darüber, wieder unbeschränkt Meisterschaft zu spielen.

Kommende Saison erwarten den Nachwuchsfußball in Vorarlberg einige Umstellungen. So wurde vom VFV (Vorarlberger Fußballverband) beschlossen, dass in Zukunft in mehreren Altersstufen u.a. die Größe der Tore sowie die Anzahl der SpielerInnen (z.B. im U9 von 7 auf 5 SpielerInnen) verringert werden. Der FC Bizau blickt diesen Änderungen jedoch vorbereitet und guten Mutes entgegen.

Des Weiteren erwarten wir schon sehnhchst den **„Sommerkurs-Ballschule“** unseres Vereines. **Der Kurs findet für Kinder im Alter von 4-12 Jahren, zwischen 19-21. Juli statt** und wird vom Trainer der Kampfmannschaft, Christian Köll, geleitet. Dabei wird er von den Nachwuchscoaches des FCBs tatkräftig unterstützt. Wir freuen uns auf viele motivierte TeilnehmerInnen. Mehr Infos unter www.fcbizau.at! Diese Veranstaltung bildet Teil des Sommerprogramms für Kinder der Gemeinde.

Nun geht es aber in die wohlverdiente Sommerpause! In diesem Sinne möchten wir uns bei der Nachwuchsleitung, allen SpielerInnen, TrainerInnen, Mitgliedern des Nachwuchsteams, der Gemeinde Bizau, Platzwart Gerhard Zwischenbrugger, dem FNZ Hinterwald sowie allen Sponsoren recht herzlich für die großartige Zusammenarbeit bedanken.



OGV Bizau & WITUS

„Mist“, ein zwangsläufiges Produkt unserer Landwirtschaft, und die daraus resultierenden „Misthaufen“ haben ihre Daseinsberechtigung. Sie stoßen entlang der Spazierwege aber immer wieder auf Unverständnis bei Gästen, Touristikern und der Dorfbevölkerung.



Setzaktion mit tatkräftiger Unterstützung von OGV-Mitgliedern und dem ASC Bizau.



Die Bauern lagern ihrem Mist über den Sommer dort, wo er im Herbst auch zum Einsatz kommt. Gemeinsam mit WITUS hat der Obst- u. Gartenbauverein Bizau in Abstimmung mit den Bauern fünf Misthaufen mit Kürbissetzlingen bepflanzt. Die Setzlinge wurden von OGV Mitgliedern gezogen und bei zwei Setzaktionen ausgepflanzt. So verwandeln sich die Misthaufen im Laufe des Sommers zu „PRACHTHAUFEN“ mit Mehrwert.

Die Ernte soll dann bei einem „Kürbisfest“ im Herbst gefeiert werden und für die Bevölkerung, Gäste, Touristiker und Bauern einen Mehrwert darstellen. Am Sonntag, den 2. Oktober soll nach der Hl. Messe das „Kürbisfest“ steigen. Es soll ein Fest für die gesamte Bevölkerung werden. Die Vereine, Schule und Kindergarten

werden eingeladen, bei diesem Fest mitzuwirken und ihre Ideen zum Thema Kürbis einzubringen. Die Ernte der Prachthaufen wird den Vereinen zur Verfügung gestellt, um einen Beitrag zum Fest zu leisten - ob kulinarische Köstlichkeiten daraus gezaubert werden, mit Kindern ein Kürbisschnitzen veranstaltet oder ein Kürbislied gesungen wird - der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Das OGV-Team wird sich bald mit den Vereinen in Verbindung setzen und hofft auf rege Teilnahme sowie viele tolle Ideen.

Gemeinschaftsprojekt
OGV Bizau & WITUS



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Theaterverein Bizau



Vor lauter Bäumen den Wald, vor lauter Angst den Tod nicht gesehen...

Viele Tode sind wir mit dem König gestorben, viele Male haben wir uns wieder aufgebaut. Am Ende musste er sich dem Sterben hingeben und den letzten Vorhang fallen lassen.

Wir sagen DANKE für die zahlreichen Besuche, die wunderbaren Rückmeldungen und den Applaus!

Der Theaterverein Bizau begibt sich nach dieser impulsiven Auferstehung in die Sommerpause - danach geht es wieder weiter, mit vollem Elan!

Ein Blick auf unsere Homepage lohnt sich, um auf dem Laufenden zu bleiben:
www.theaterverein-bizau.at



Alt-Jung-Sein „ned lugg lau“ in Bizau

Nach ungewöhnlichen zwei Jahren, mit noch ungewöhnlicheren Herausforderungen, konnten wir mit einer genussvollen und humorvollen „Stubat“ bei Gretel in Vorderhopfreen in unsere wohlverdiente Sommerpause wechseln.

In der Hoffnung im Herbst wieder unkompliziert mit „ned lugg lau“ in Bizau starten zu können, wünschen wir allen einen guten Sommer.

Die Einladung an alle interessierten Senioren*innen von Bizau, wird nach den Sommerferien im Gemeindeblatt erscheinen.

Vielen Dank fürs „ned lugg lau“



Ausbildung zur Alt-Jung-Sein „ned lugg lau“ - Kursleiter*in

Wer sich vorstellen könnte, diese bereichernde Ausbildung zu machen, hätte heuer die einmalige Möglichkeit, diese in Bizau zu absolvieren.

Ausbildungslehrgang 2022/23:

Zeitraum: November 2022 – Juni 2023, Kloster Bezau

Es handelt sich dabei um ein ganzheitliches Kursangebot zum Erhalt und zur Förderung der Selbstständigkeit sowie der Unabhängigkeit älterer Menschen. Die Inhalte fördern die Resilienz und stellen einen aktiven, selbstbestimmten Beitrag zur Demenzvorbeugung dar.

Ziel des Lehrgangs:

Vermitteln von Kenntnissen und Fähigkeiten zur Leitung von Alt-Jung-Sein-Kursen. Einführung in die Bildungsarbeit mit älteren Menschen, Stärkung und Erweiterung der Gesprächs- und Gruppenkompetenz.

Für welche Personen eignet sich diese Ausbildung?

Personen, die Freude an der Arbeit mit älteren Menschen und die Bereitschaft zur Eigeninitiative haben. Weitere Informationen erhalten Sie direkt beim Katholischen Bildungswerk in Feldkirch oder im Gemeindeamt.

WITUS lädt ein

zu „Lehre LIVE“: Ideale Plattform für Lehrbetriebe

Am 2. und 3. Februar 2023 findet erstmals das Projekt „Lehre LIVE“ auf Initiative von WITUS statt. Es handelt sich dabei um eine attraktive, gemeinschaftliche Aktion, um Jugendliche aus den 3. und 4. Klassen Mittelschule für eine Lehre in den Betrieben der fünf WITUS-Gemeinden, also Mellau, Bezau, Bizau, Schnepfau und Reuthe, zu begeistern. Da für die Lehrbetriebe aus allen Sparten - Handel, Dienstleistung, Handwerk, Tourismus, Transport - eine vielseitige und offene Präsentation für die Fachleute von morgen essentiell für die künftige Entwicklung ist, sollen bereits Schülerinnen und Schüler im Alter von 13 bis 15 Jahren angesprochen werden. Genau in diesen Jahrgängen reifen die Entscheidungen für die spätere berufliche Laufbahn.

Für WITUS-Obmann Stefan Meusburger mit seinem Team ist

diese neue Plattform ideal, um sich als Lehrbetrieb für die Jungen positionieren zu können. Durch den starken Auftritt - erwartet werden bei der ersten Durchführung rund 35 beteiligte Unternehmen - werden auch die Wirtschaftskompetenz und die Duale Ausbildung in den Mittelpunkt gerückt. An beiden Tagen, unmittelbar vor dem Ende des ersten Semesters, können die Schülerinnen und Schüler in vier Zeitfenstern einen, zwei, drei oder gleich vier Lehrbetriebe im Alltagsbetrieb live erleben. Seitens der Mittelschulen der Region sowie der Bildungsdirektion Vorarlberg wird die Veranstaltung sehr begrüßt, denn die Gesamtkoordination und die Vielfalt an Lehrberufen ermöglicht eine breit angelegte Berufsorientierung. Um die Bedeutung der Lehrausbildung zu unterstreichen, sind alle Betriebe aus den fünf WITUS-Gemeinden eingeladen, sich am Projekt zu beteiligen. Mit den teilnehmenden Lehrbetrieben, ob Kleinunternehmen oder Großbetrieb, wird im Vorfeld ein

Workshop durchgeführt, damit überall ein interessanter Ablauf für die Jugendlichen geboten werden kann. Zudem ist für die „Probe-Lehrlinge“ die Fahrt mit dem Bus von Lehrbetrieb zu Lehrbetrieb kostenfrei, auch für eine gesunde Jause zwischen den Zeitfenstern wird seitens WITUS gesorgt. Im Nachgang zur Veranstaltung wird zudem ein weiterer Austausch zwischen den teilnehmenden Betrieben, den Jugendlichen sowie deren Eltern ermöglicht.

Interessierte Unternehmen aus Bizau wenden sich unter lehre@witus.at oder Tel. (05514) 22 95 an das WITUS Büro.

**„Lehre LIVE“ Jugendliche zu Gast in den Lehrbetrieben der fünf WITUS-Gemeinden
Für alle Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen Mittelschule**

**DO 2. Feb. & FR 3. Feb. 2023
Jeweils 8 bis 11 Uhr & 13 bis 16 Uhr**



Picknickrucksack für die WITUS-Gemeinden

Anlässlich des „Tag des Picknicks“ am 18.06.2022 haben wir einen gefüllten Picknickrucksack für 2 Personen verlost. Die glücklichen Gewinner*innen waren Markus u. Magdalena Hartmann.

Der Picknickrucksack kann natürlich auch erworben werden und eignet sich als Geschenk oder als liebe Überraschung. Er wird gefüllt mit

- Wein & Mineralwasser
- Regional erzeugte Wurstwaren & Käse
- Süßes aus der Bäckerwerkstatt
- Frisches Brot aus der Bäckerei
- Obst nach Saison
- Saucendip
- Palmblattteller & Holzbesteck, Gläser, Decke

inkl. Broschüren mit den schönsten Picknickplätzen in Bezau, Mellau, Bizau, Reuthe und Schnepfau

Der Rucksack kann bestellt werden (am Vortag) bei:

**Bäckerei Kleber Bezau
Bahnhof 31
Tel. 05514 2384**

**Bäckerei Kleber Bizau
Kirchdorf 295
Tel. 05514 2579**

**Kulinarium Metzler Mellau
Übermellen 319
0664 1396352**

**Sparmarkt Schnepfau
Mitteldorf 15
05518 2117**

Preis: € 39,00



Bmst. Norbert Greussing und Tourismusbüroleiterin Michaela Kreutziger gratulieren Magdalena Hartmann zum Gewinn der Picknick-Rucksack-Aktion!



Rucksack aus Kraftpapier gebrandet

„Büzoar Summorhock“

Am 25. Juni fand erstmalig der „Büzoar Summorhock“ vor dem Feuerwehrhaus statt.

Nach zweijähriger Corona-Pause durfte endlich wieder gefeiert werden, zahlreiche Bizauer*innen sowie auswärtige Besucher*innen machten diesen Abend zu einem sehr besonderen, stimmungsvollen Sommerabend, es wurde viel gelacht und getanzt. Die Geselligkeit und gute Laune stand an erster Stelle und die Bizauer Feuerwehr sorgte allerbestens und ausreichend für Speis und Trank.

Ein herzliches Vergelts-Gott!!

Ein großer Dank gebührt auch dem Bizauer Familienverband sowie dem Frau Holle-Team, die mit großem Engagement ein tolles Kinderprogramm auf die Beine gestellt und dafür gesorgt haben, dass die Eltern (hoffentlich) einen gemütlichen und stressfreien Abend genießen konnten.

Für tolle Stimmung sorgten die allseits beliebten „Quergängar“, von der Bizauer Trachtengruppe (erstmalig in neuer Formation) gab es einige Tanzeinlagen zu bestaunen.

Alles in allem war es ein sehr gelungener Sommer-Abend und der Wunsch nach einer Wiederholung im nächsten Jahr wurde auf jeden Fall geweckt!



Fotos: Andreas Schlachter



„Save The Dates“ (Termine):
Dorfabend beim Josefsheim am 28.07. um 20:00 Uhr
mit dem „Kulturexport“ und der Trachtengruppe Bizau
„Büzoar Kilbe“, Dorfplatz Bizau am 04.09. ab 11:00 Uhr

Das Bild von Ignaz Gabriel Thumb in der Kapelle in der Alpgasse und dessen Stifter Joseph Bartholomäus Feuerstein



Das „Kappele“ in der Alpgasse ist von **Joseph Bartholomäus Feuerstein** gestiftet worden, es gibt keine Aufzeichnungen darüber. Feuerstein (1809 – 1879), seine drei Frauen, sein Sohn Engelbert (der 16jährig in Hirschegg unter einer Lawine umkam) und weitere Feuersteins sind in einem Epitaph an der Kirchenmauer südseitig verewigt. Er hat 1835 in Innsbruck promoviert, ordinierte in Bizau und Mittelberg. Maria Rosa Aberer war seine dritte Frau, Heirat 1856. Den Aberers gehörten alle drei Bauernhöfe an der „Holdo“, heute Haus Nr. 70, 71 und 90.

Johann Aberer („Ammanns Hänsl“) hat den Haldenhof, gemeinsam mit Rat Johann Meusburger von den Nachfahren des Franz Beer von Blaichten erworben. An Beer war der geschichtsträchtige Haldenhof gefallen, weil das Kloster Weissenau

bei Ravensburg als Besitzer den Baumeister Beer nicht bezahlen konnte.

Ignaz Gabriel Thumb (1741 – 1822) war ein Maler aus der Bezauer Linie der Barockbaumeister. In der Kapelle St. Leonhard in Ellenbogen befindet sich ein von ihm geschaffener Kreuzweg. Sein Hauptwerk in Vorarlberg ist in der Kirche Viktorsberg mit dem Eusebius (der mit dem Kopf in der Hand) an der Decke zu sehen.

In der schwäbischen Kirche St. Martin in Hirrlingen ist eine im Barock übliche Erdteiallegorie dargestellt. Um die in der Mitte thronende Maria Immaculata sind im Bild die vier Erdteile gruppiert. Solche Darstellungen gibt es im süddeutschen Raum häufig, vorwiegend als Huldigungstypus, einige als

Missionstypus. Maria thront zuoberst auch im Bild in der Alpgasse, darunter der Hl. Florian vor einem brennenden, steinernen Haus. Ein solches steinernes Haus ist im Bregenzerwald unüblich. Die Annahme ist, dass das Bild aus einem Kloster stammt.

Vielleicht kann jemand etwas zur Geschichte beitragen.

Das o.a. Foto wurde unentgeltlich von Wilhelm Hollenstein, Bezau zur Verfügung gestellt.

Nepal-Charity-Abend in Bizau



Mit Paul Sinclair und seiner wundervollen Musik wurde der Nepal-Abend im Gebhard-Wölfle-Saal eröffnet. Dazu wurden köstliche Momos und Samosas von Maya aus Nepal angeboten. Anschließend hielt die Bizauerin Sabine Klotz, Obfrau von Chay Ya Austria, einen Vortrag über die Erfolge der Hilfsprojekte in verschiedenen Regionen, von abgelegenen Bergdörfern an der Grenze zu Tibet bis in den Dschungel an der indischen Terai-Grenze. Nach einer kurzen Pause zeigte Wolfgang Bartl, Obmann von „Let the Children walk“ berührende Bilder aus dem von ihm unterstützten Kinderkrankenhaus. Die zwei Vereine verbindet eine jahrelange fruchtbare Zusammenarbeit. Es kamen nicht nur etwa € 1.200,- zusammen, vier Patenkinder haben durch den Abend neue Pat*innen gefunden!

Wer es sich vorstellen kann, die Patenschaft für ein Kind längerfristig zu übernehmen, bitte bei patenschaften@chay-ya.org melden - der 7-jährige Dilip und der 10-jährige Banchu warten noch auf Pat*innen.

Ganz herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer*innen und Mitorganisator*innen: Die Gemeinde Bizau mit Bgm. Norbert Greussing, Stefan Greußing, Michaela Kreutziger, Familie Klotz, Christoph Gsteu, Elke Reicht, Barbara Bavarinek, Paul Sinclair, Karin Gasser, Balthasar Hasenbach und Wolfgang Bartl. Mehr Infos zu den Projekten unter chay-ya.org oder „Chay Ya Austria“ auf Facebook.



Josef Moosmann seit 50 Jahren im Einsatz für die Gemeinde Bizau

Seit 1972 ist Josef Moosmann unermüdlich im Wintereinsatz und befreit die Bizauer Straßen und Plätze mit seinen Räumfahrzeugen von Schneemassen.

50 Jahre in denen er die Schatten-, aber auch die Sonnenseiten, wie überall im Leben - so erzählt er uns - während seiner Einsätze erleben durfte.

Stolz berichtet er, dass er nach so vielen Jahren immer noch „live dabei“ ist und nun zusammen mit seinem Sohn Walter (seit 20 Jahren) die Gemeindestraßen räumt, wobei Josef hauptsächlich für die Bizauer Parkplätze verantwortlich ist.

Auf die Frage, wo er die Motivation hernimmt, seit 50 Jahren dieser Tätigkeit nachzugehen, antwortet er mit einem Lächeln, er fühle sich sehr mit seinem Heimatdorf verbunden und es war immer sein Bestreben, seine Dienste zum Wohle der Bizauer Bevölkerung auszuüben.

An dieser Stelle möchten wir an Josef einen großen DANK aussprechen, für die jahrelange Treue und seinen großartigen Einsatz, ohne den Bizau ohne Frage schon oft im Schnee versunken wäre.



Foto aus dem Winter 1999